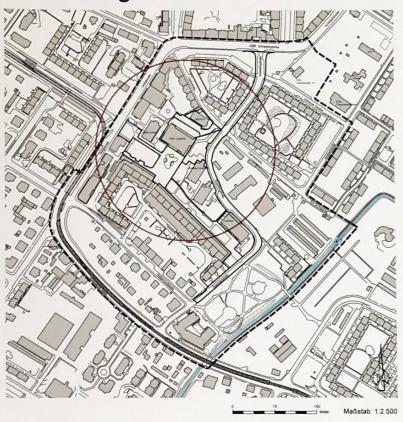


Altgruna, Zukunftswerkstatt II

Vertiefungsbereich: Quartiersmitte - Findlingsbrunnen, ehem. Kaufhalle und ehem. Dorfplatz



Quartiersmitte - Findlingsbrunnen, ehem. Kaufhalle und ehem. Dorfplatz

Größe: ca. 1.39 ha

Eigentümer: LHD privat Fist. 451/1 Fist. 449 ca. 1.12 ha

Eigentümer: LHD privat Fist. 449 ca. 0.27 ha

Findlingsbrunnen - ein identitätsstiftendes Wasserspiel
Der Findlingsbrunnen auf dem zentralen Platz vor der Kaufhalle (im neu entstandenen Zentrum Altgrunas der 1970er Jahre) wurde vom Dresdner Bildhauer Eberhard Ebel entworfen und gestaltet. Mit dem 26 m großen, asymmetrisch ausgebildeten und abgetrennten Wasserbecken und den handverlesenen Findlingssteinen sollte sich die Brunnenszene bewusst aus seinem überwiegend starr geprägten Umfeld abheben und dem Beobachter einen überwiegend starr geprägten Platz mit dem Brunnen ein beliebter Freiraum und bildet einen markanten Treffpunkt im Gebiet. Das alljährlich stattfindende Brunnenfest rund um den Findlingsbrunnen ist ein fester Bestandteil des gemeinschaftlichen Lebens im Stadtteil.

Der ehemalige Dorfplatz - ein undefinierter öffentlicher Raum

Spiralen des ehemaligen Dorfplatzes lassen sich heute nur noch von Ortskundigen im Stadtbild ablesen. Die leicht erhöhte Grünfläche mit einer älteren Baumgruppe bildet einen undefinierten Bereich zwischen der Rückseite zur Kaufhalle und dem brachliegenden Madixgelände.

Ehemalige Kaufhalle

Die ehemalige Kaufhalle an zentralen Platz mit Findlingsbrunnen, in unmittelbarer Nachbarschaft zum ehemaligen Madix-Gelände, bildet ein städtebauliches Schlüsselgrundstück für eine belebte und vitale Quartiersmitte. Das Gebäude wird derzeit als Gemischtwarenladen (TT Markt) betrieben.

Historische Entwicklung



Altgruna, Zukunftswerkstatt II

Vertiefungsbereich: Ehemaliges Madix-Gelände



Ehemaliges Madix-Gelände

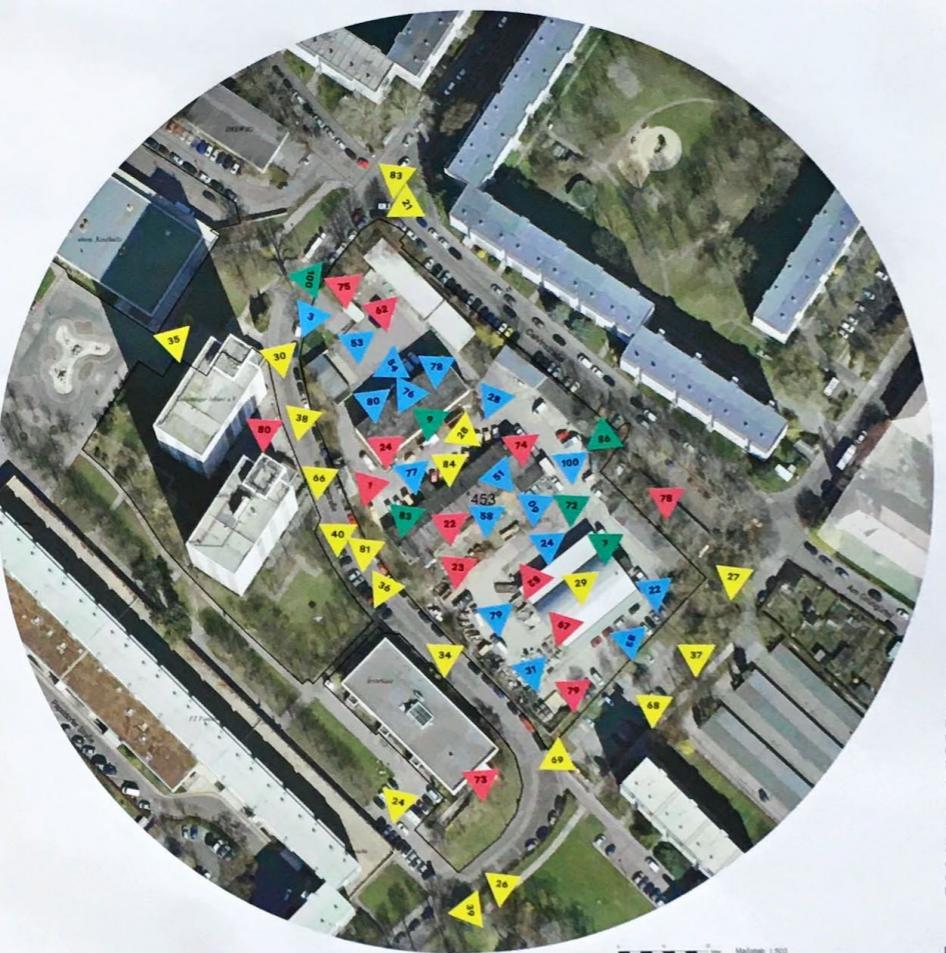
Grundstück: Rosenbergstraße 13
Größe: ca. 1,16 ha
Eigentümer: Vonovia SE

Historische Adresse: Altgruna 8
seit 1970er Jahren: Rosenbergstraße 13*

Der einstige Dreiseithof mit der Adresse Altgruna 8 war bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs ein Bauernhof mit nachfolgenden Obstwiesen und bewirtschafteten Feldern. Nach Aufgabe der Landwirtschaft wurde die Scheune an das Unternehmen „Madix“ vermietet. Die von den Unternehmern Max Dietze und Hermann Schäfer gegründete Firma stellte als Zulieferer feinmechanische Teile für ein Dresdner Nähmaschinenwerk her, später kamen Hydraulik-Hebegegeräte dazu.

Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde die Firma als VEB weitergeführt und es wurden hauptsächlich Hydraulik-Hebegegeräte produziert.

Nach der Wende 1990 wurde der Betrieb zunächst in die Madix-Hydraulik GmbH überführt, wenig später jedoch stillgelegt. Bis zur Insolvenz 2007 führte die Firma Hydraulikfirma WEBER KG die Produktion unter dem Namen weiter. Seit 2007 ist das Grundstück im Besitz der Vonovia SE.



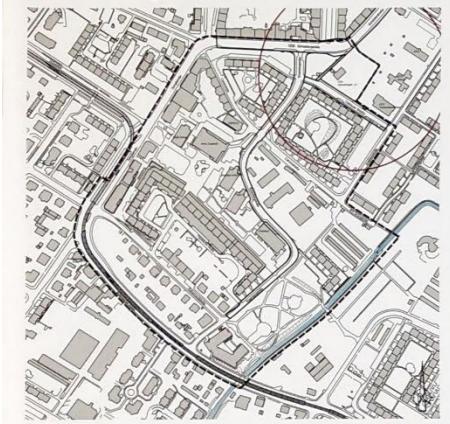
Rosenbergstraße
Die Rosenbergstraße hieß zuvor Dorfstraße und ist seit den 1880er Jahren nach Georg Otto Franz Baron von Rosenberg, dem Besitzer der Villa Akazienhof (Schneebergerstraße 16), benannt. Die Straße führte ursprünglich in geradliniger Fortsetzung der heutigen Schützenstraße über den Dorfplatz hinweg, geradeaus zur Rosenbergstraße.

In den 1970er Jahren wurde dieser Bereich gänzlich neu geordnet und mit den Neubauten des Großprojekts „Aufbaugebiet Altgruna“ bebaut. Der neue Verlauf der Rosenbergstraße führt nun in einem Bogen um das ehemalige Madix-Gelände und trifft auf die Bodenbacher Straße mit Abzweig Paptendorfer Straße und Rothermundstraße.



Altgruna, Zukunftswerkstatt II

Vertiefungsbereich: Schläuterstraße/Schneebergstraße



Ehemalige Villa Akazienhof

Grundstück: Schneebergstraße 16
Größe: ca. 0,66 ha
Eigentümer: LHD Fist. 474 & 476 ca. 0,49 ha
Vonovia SE Fist. 442 ca. 0,17 ha

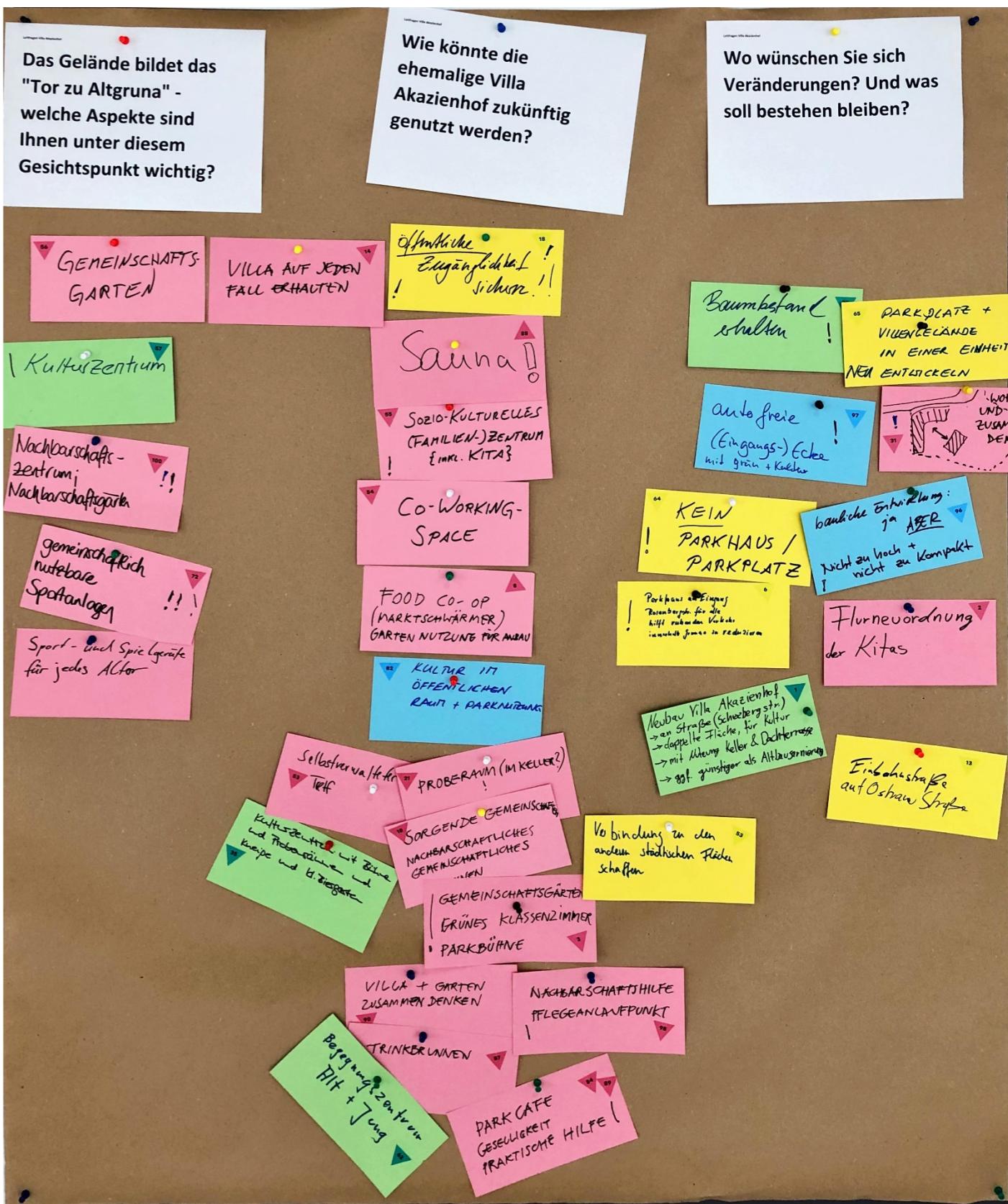
Historische Adresse: Rosenbergstraße 3

Besitzer der Villa Akazienhof war Georg Otto Franz Baron von Rosenberg, nach dem auch die Straße (um 1882) benannt wurde. Georg Otto Franz Baron von Rosenberg trat auch als Wohltäter in Erscheinung und stiftete der Gemeinde Mittel für die Armenfürsorge.

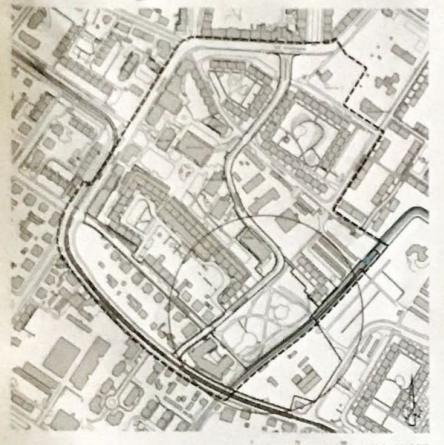
Die Villa Akazienhof wurde nach dem Tod von Rosenberg und weiterer privater Nutzer schließlich von der Mimosa AG, Hersteller von Fotopapieren und zu DDR-Zeiten als Kindergarten genutzt. Im Zuge der deutschen Wiedervereinigung waren die Eigentumsverhältnisse lange unklar und das Gebäude stand leer und verfiel allmählich bevor es an die rechtmäßigen Erbgemeinschaft rückübertragen wurde. Seit 2020 ist das Grundstück im Eigentum der Landeshauptstadt Dresden und soll künftig voraussichtlich durch eine öffentliche Nutzung (Gemeinbedarfseinrichtung) wieder nutzbar und zugänglich gemacht werden.



Eigentumsverhältnisse
Landeshauptstadt Dresden
Wohnungsunternehmen
private Haushalte
mehrere Eigentümer
sonstige Unternehmen



Altgruna, Zukunftswerkstatt II
Vertiefungsbereich: Rothermundpark



Rothermundpark

Größe 1,41 ha
Eigentümer: LHD

Julius Ludwig Rothermund (1827-1890) - Kaufmann, Fabrikant und Stifter erwarb in den 1870er Jahren das alte Anwesen des Herrenhauses des Grünen Wiese und errichtete sein großes Landhaus mit Turm und prachtiger Parkanlage. Die beauftragten Landschaftsgärtner ließen entsprechend dem damaligen Modegeschmack die ausgedehnte Anlage mit exotischen fremdländischen Pflanzen ausstatten.

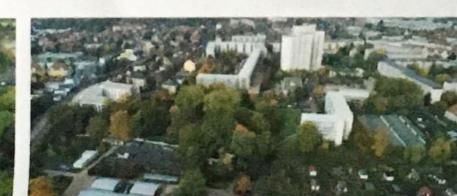
Ab 1914 war die Parkanlage als „Volkspark“ für die Öffentlichkeit zugänglich. Neben den gepflegten Flanierwegen gesäumt durch exotische Bäume und Sträucher gab es zahlreiche Ruhebänke, einen Tennisplatz und einen überdachten Aussichtspunkt mit Blick in die Auenlandschaft durch die sich der Landgraben zog.

Durch die Bombenangriffe 1945 wurde auch das Rothermundsche Anwesen stark zerstört. 1974 wurden die Reste der Villa abgerissen. Im Rahmen der Neubebauung in den 1970er Jahren wurde der Volkspark in die Planung eingebunden und in den 1980er Jahren ein Kinderspielplatz angelegt.

1999 wurde der Park erneut und der Spielplatzbereich neu ausgestattet. Neben verschiedenen Spielgeräten wurde eine Skating-Anlage, ein Streetball-Bereich und Tischtennis ergänzt.

Am Kreuzungsbereich Bodenbacher Straße/Rosenbergstraße wurde 2015 ein Pflegeheim mit 150 Betten errichtet.

Im Stadtteil ist der ca. 1,4 ha große Rothermundpark als „grüne Oase“ sehr beliebt und erlebt eine intensive Nutzung.



Eigentumsverhältnisse
■ Landesbauamt Dresden
■ Wohnungsgenossenschaften
■ private Haushalte
■ mehrere Eigentümer
■ sonstige Unternehmen



Rothermundpark

Was wünschen Sie sich für eine Erweiterung des Parks in Richtung Norden und für die Renaturierung des Landgrabens?

müssen Kithaus und Rosenbergstraße genau an diese Stelle sei -? könnte hier wohl ein großer Park sein? ☺

Rosenbergstraße dient doch in diesen Bereich fast nur der Erschließung des Kithauses → Verlegung Kithauses?

Erweiterung des Spielplatzes - auch Spielplatz dienst zur Rothermund mit

Fuß- und Wandweg am Landgraben mit Zebra etc. und Ziegelpflaster bei Regen.

Landgraben als Ort der Naturholzung, Zugang zum Wasser, natürliche Wasserlauf

Spielplatz mit Naturmaterialien vgl. Kulturmix Einrichtung

Aufweitung des Landgrabens

Landgraben durchgängig begehbar + erlebbar machen

Rothermundpark erweitern, bzw. Fläche als Hockecke oder Voltklemmenwiese Schmiede

geigene Radweg

Vorbildung zwischen Park & Hocigelande mit reibungslosen Übergängen (z.B. auf einer Rosenbergstraße)

KREUZUNGSPUNKT ENTSHARPEN (HMF. SOCLE DER FW-LEITUMK ABRUNDEN)

GRÜNTAG - ERWEITERUNG

Zebrastreifen

BLÜHWIESE "INSEKTEN"

Kleines öffentlich WC

aktuelle Bedarfe vor Denkmalschutz!

Wie könnten der Rothermundpark besser mit der Rosenbergstraße und dem zukünftigen Madixgelände verbunden werden?

Wo wünschen Sie sich Veränderungen? Und was soll bestehen bleiben?

PLATE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE (ERHALT + AUSBAU)

Wiederaufstellung Basketballkorb

Ein Radweg von der Liebstädter Straße zur Stiebelallee

Erweiterung der Skateelemente

1 SPIELANDBOTE FÜR VERSCHIEDENE ALTERSGRUPPEN (ERGÄNZUNG 5-10 JÄHRIGE) / GLATTE FLÄCHE ZUM SKATEN

PARKPFLEGE OHNE EINSATZ FOSSILER BREMSTOTZ

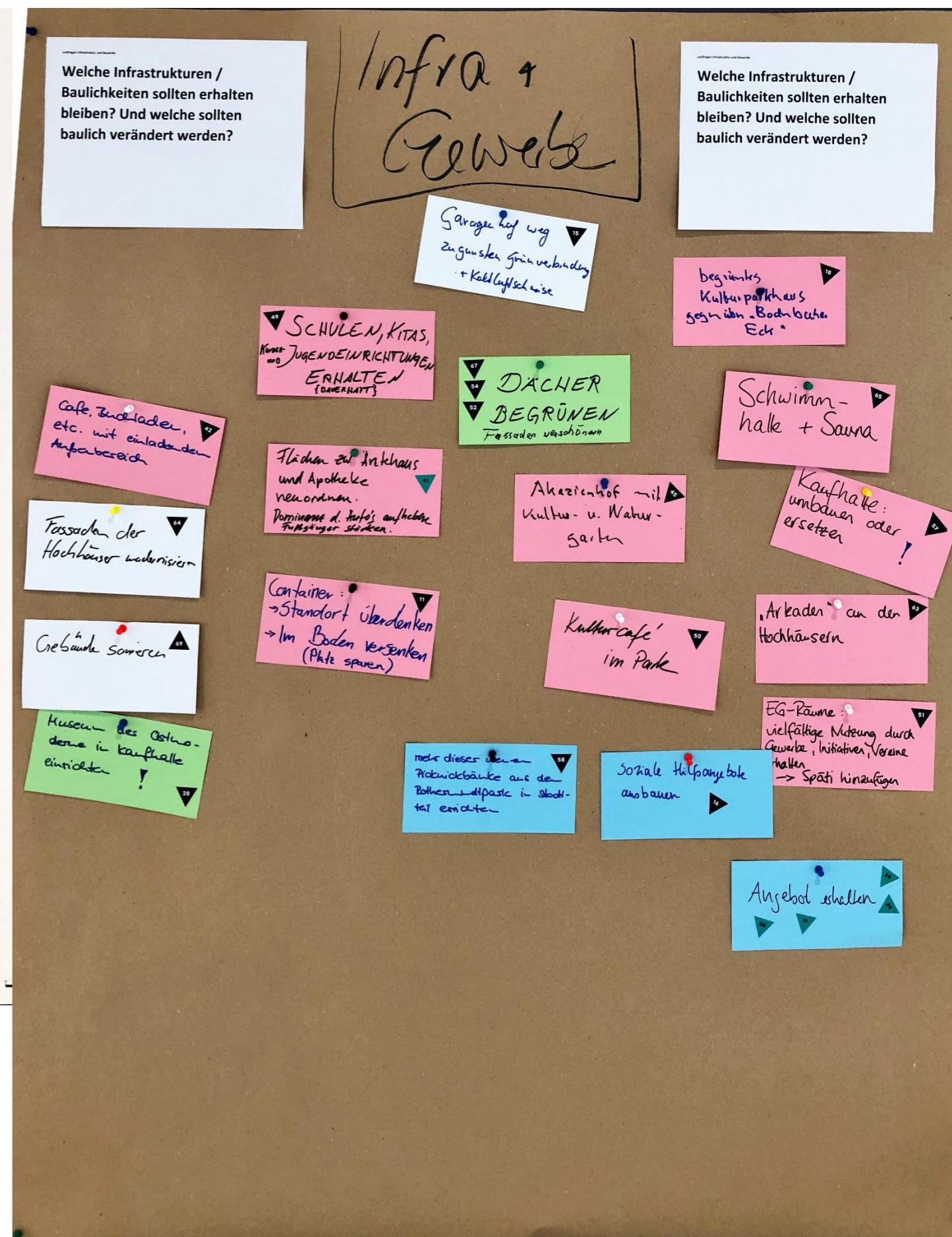
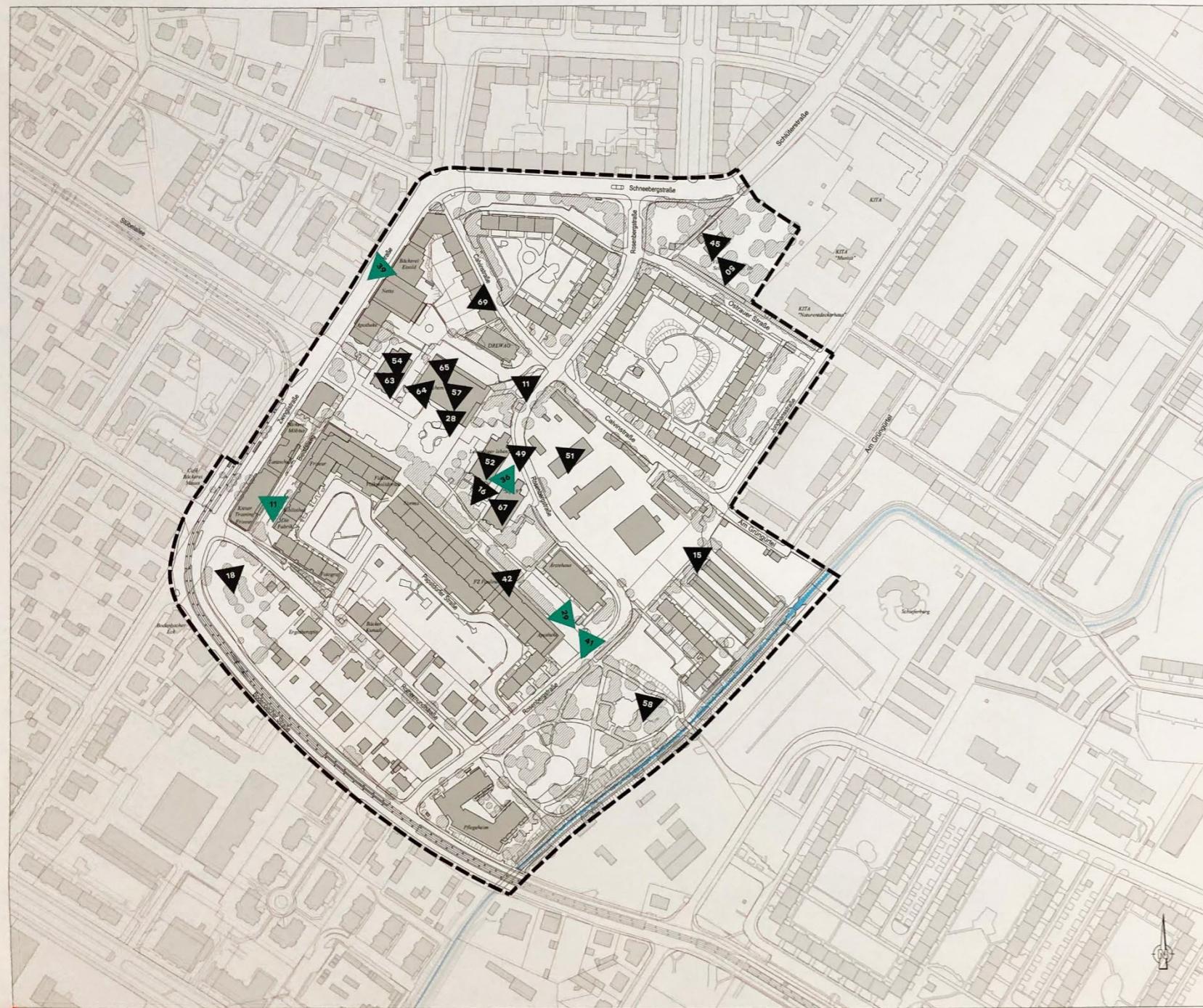
Mülleimer an den Zugängen zum Landgraben (Hundebecken)

Hundewiese / Freilaufzone

Landgraben durchgängig begehbar + erlebbar machen

Altgruna, Zukunftswerkstatt II

Infrastruktur & Gewerbe



Altgruna, Zukunftswerkstatt II

Mobilität & Verkehr

